Das Magazin der Hochschule Zittau/Görlitz

2019

WIE GEHT HOCHSCHULE?

Der Senat kurz erklärt

ÜBER DIE SCHULTER GEBLICKT

mit Hausbetreuer Henry Beyer



EIN HALBES JAHRHUNDERT HOCHSCHULE

Verabschiedungen



Prof. Dr. rer. nat. Bernd Delakowitz

Nach dem Studium der Geologie/Geochemie und der Promotion an der Ludwig-Maximilian-Universität (LMU) München war Herr Prof. Dr. rer. nat. Bernd Delakowitz als Laborleiter am Institut für Radiochemie der Technischen Universität München sowie als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der IHK München tätig. Von 1996 bis 2019 lehrte er an der HSZG deutsches und europäisches Umweltrecht, betriebliches Umweltmanagement und Umwelttechnik. Seit 1998 war Herr Prof. Delakowitz der Rektoratsbeauftragte für das Umweltmanagement der Hochschule, das er gemeinsam mit seiner Arbeitsgruppe aufbaute. Er leitete insgesamt vier Amtsperioden als Dekan die Fakultät Natur- und Umweltwissenschaften. Auf seine Inititiative hin trat die Hochschule 2003 dem internationalen Netzwerk "Baltic University Programme" (BUP) bei. Gleichzeitig war er Direktor des Instituts für Ökologie und Umweltschutz. Insgesamt betreute er mehr als 300 Abschlussarbeiten sowie mehrere Promotionen. Er lehrte 2004 als "Visiting Professor" in den USA und bot an der HSZG auch Vorlesungen und Module in englischer Sprache an. Im Bereich der umweltorientierten Unternehmensführung und der nachhaltigen Entwicklung leitete Prof. Delakowitz mehrere Forschungsvorhaben und veröffentlichte im Rahmen internationaler Tagungen eine Reihe an Publikationen. 2016 hielt er einen Vortrag am renommierten Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Cambridge/Boston, USA.



Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Joachim Kretzschmar

Nach dem Studium promovierte Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Joachim Kretzschmar 1982 an der TU Dresden und schloss 1990 seine Habilitation ab. Praxiserfahrungen sammelte er am Institut für Kernforschung Rossendorf und im Ingenieurbetrieb für Energieversorgung Dresden, Prof. Kretzschmar wurde 1993 an die Fakultät Maschinenwesen als Professor für Technische Thermodynamik berufen. Von Beginn an baute er eine moderne Lehre, ergänzt durch E-Learning-Elemente auf. Die an der TU Dresden begonnenen Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Thermodynamischen Stoffdaten von Arbeitsfluiden der Energietechnik etablierte er an der HSZG und führte sie über die Betreuung von fünf Dissertationen zur Weltspitze. Er engagierte sich in internationalen Forschungsorganisationen wie z. B. in der International Association for the Properties of Water and Steam (IAPWS) sowie in der American Society of Heating, Refrigeration and Air-Conditioning (ASHRAE), wo er zahlreiche Projekte bearbeitete. Prof. Kretzschmar brachte sich aktiv in die akademische Selbstverwaltung ein. Er war Forschungsbeauftragter, Studiendekan, Prodekan sowie in den vergangenen sechs Jahren Dekan der Fakultät Maschinenwesen. Darüber hinaus war er Beauftragter der Hochschule für das Bildungsportal Sachsen sowie wissenschaftlicher Betreuer des Zentrums für E-Learning, Sein besonderes Engagement in der Lehre wurde 2017 mit dem Lehrpreis der HSZG und 2018 mit dem Sächsischen Lehrpreis gewürdigt.



Prof. Dr.-Ing. Hermann Slansky

Herr Professor Dr.-Ing. Hermann Slansky studierte von 1975 bis 1979 an der TU Dresden im Studiengang Bauingenieurwesen. Danach war er als wissenschaftlicher Assistent an der TU Dresden beschäftigt. Im Jahr 1984 wurde Prof. Slansky promoviert. Seine wissenschaftlichen Forschungen bezogen sich auf die Thematik Streuung von Qualitätskennwerten zementstabilisierter Tragschichten des Straßenbaus nach dem "mixed in place-Verfahren". Von 1983 bis 1985 sammelte er Praxiserfahrungen als Bauleiter bei einem Tiefbauunternehmen in Dresden, 1985 kehrte er zur Lehre zurück und wurde Fachschullehrer an der Ingenieurschule für Verkehrstechnik in Dresden. Die Berufung zum Professor für Baustofftechnik an die HSZG erfolgte 1993. Neben seiner umfangreichen Lehrtätigkeit war er verantwortlicher Hochschullehrer für das Baustofflabor/Betonprüfstelle. Von 1993 bis 2018 war Prof. Slansky maßgebend bei den Entscheidungen des Prüfungsausschusses beteiligt. Von 2004 bis 2012 wirkte er als Prodekan der Struktureinheit Bauwesen, Darüber hinaus war er Leiter des Institutes für Bauwesen Zittau e. V. Bei der weiteren Qualifizierung von Fachleuten wirkte er als Studiengangsbeauftragter des kommerziellen Masterstudiengangs "Vorbeugender Brandschutz". Als Vorstandsvorsitzender der VSVI-Bezirksgruppe Oberlausitz engagierte er sich für die fachliche Weiterbildung der Straßenund Tiefbauingenieur*innen. Jährlich wurde von der VSVI-Bezirksgruppe u. a. ein halbtätiges Weiterbildungsseminar an der Hochschule angeboten.